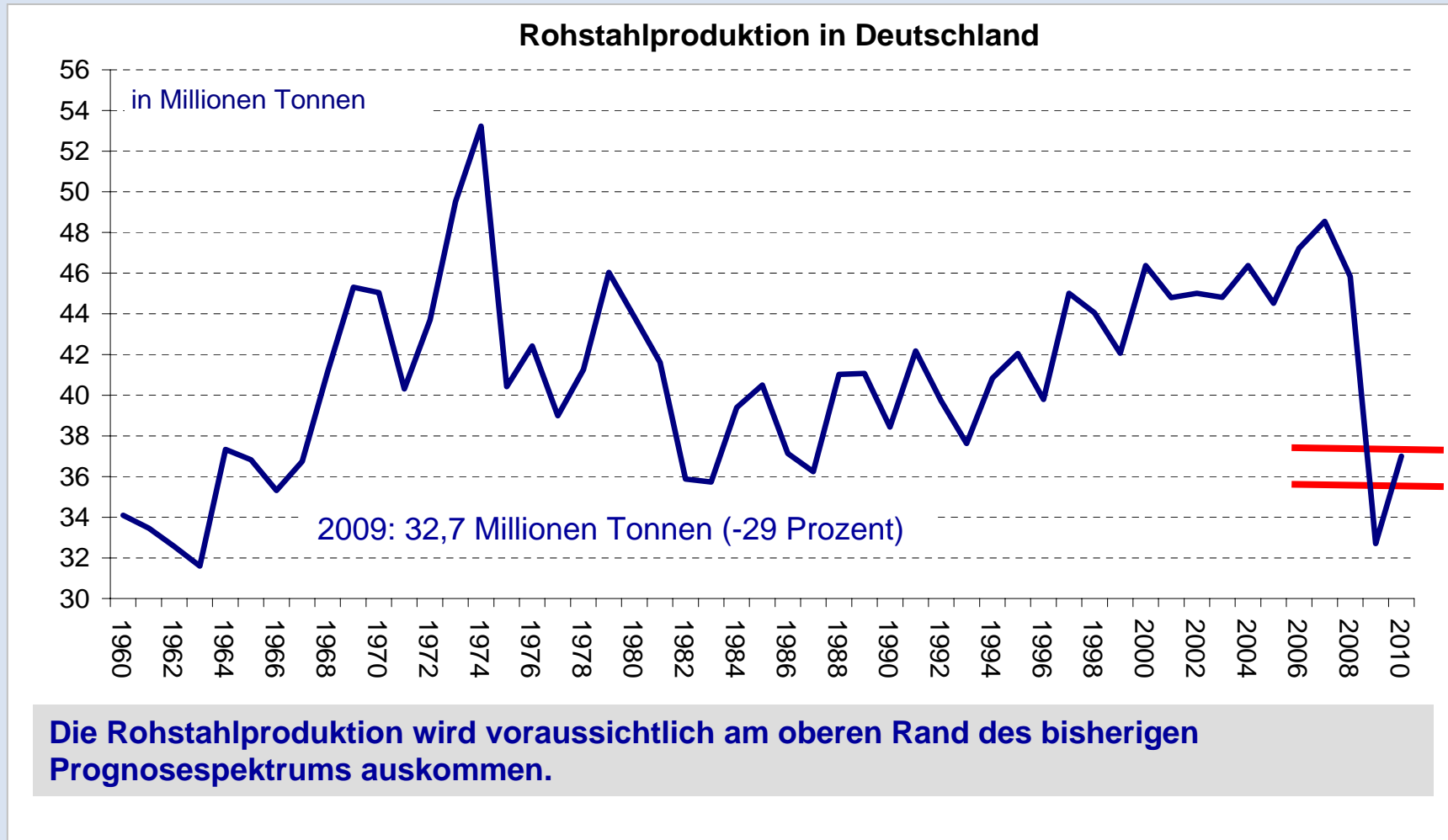


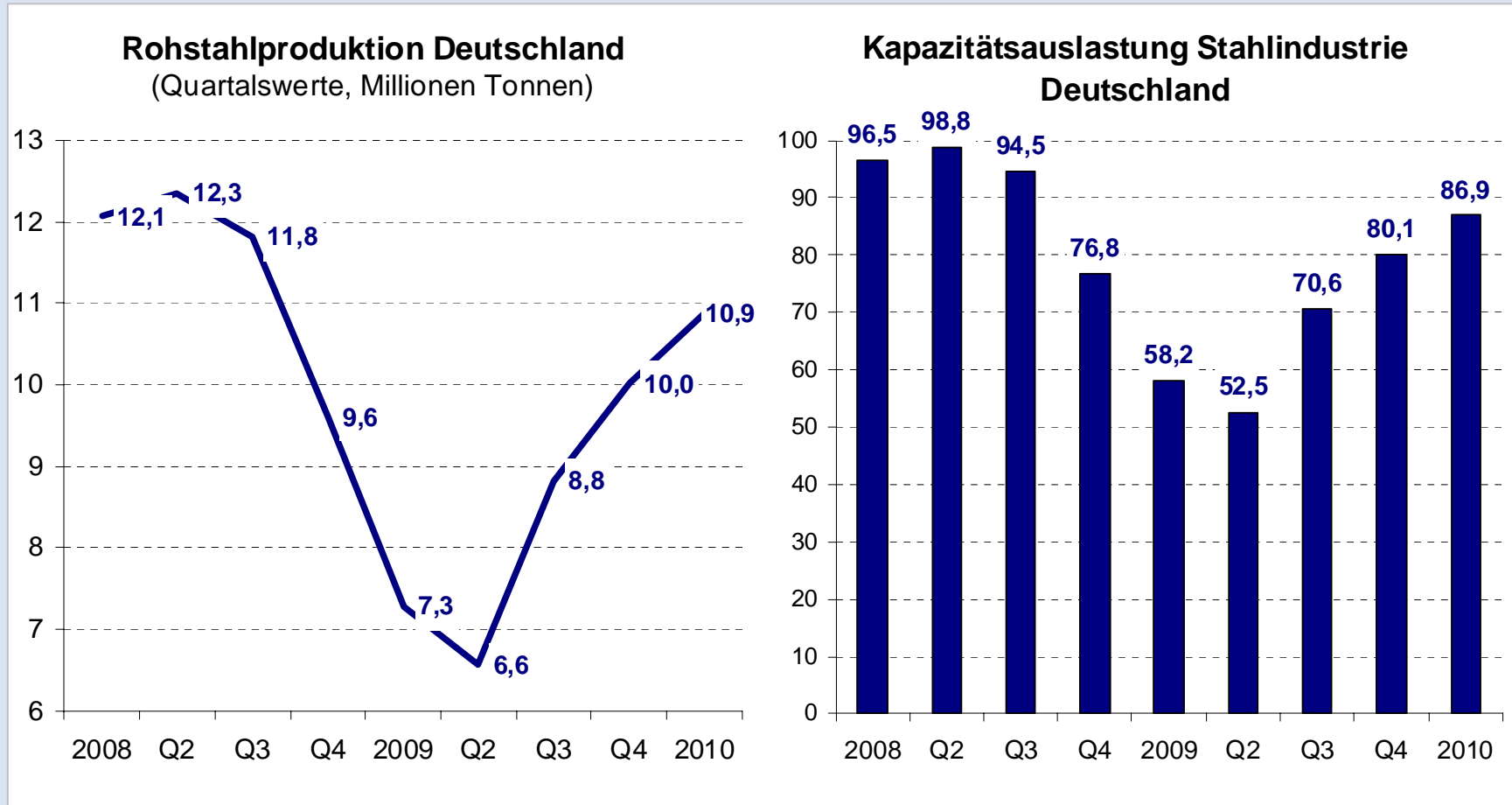


Rohstahlproduktion in Deutschland wird in 2010 merklich zulegen



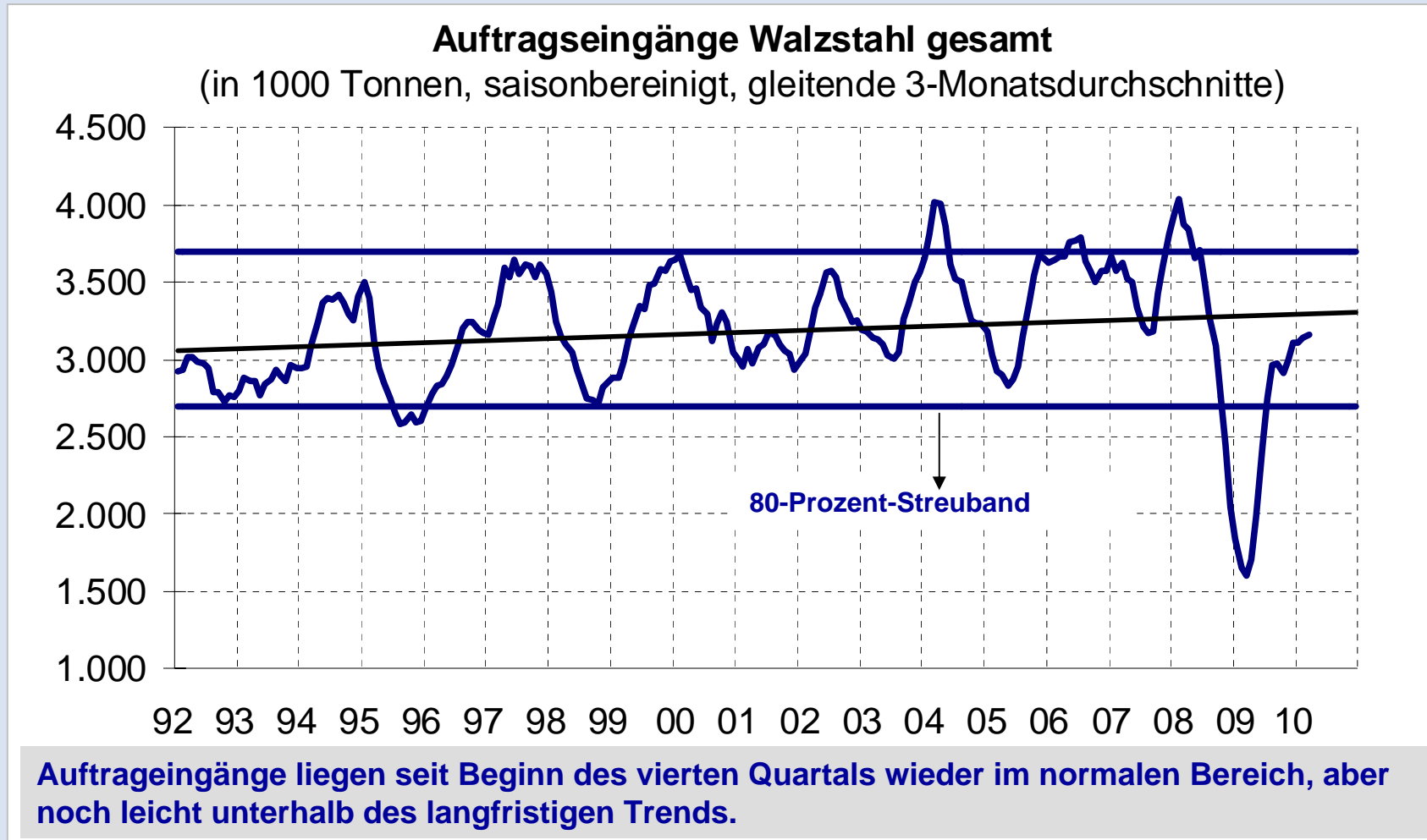


Rohstahlproduktion in Deutschland hat zum Jahresbeginn kräftig angezogen



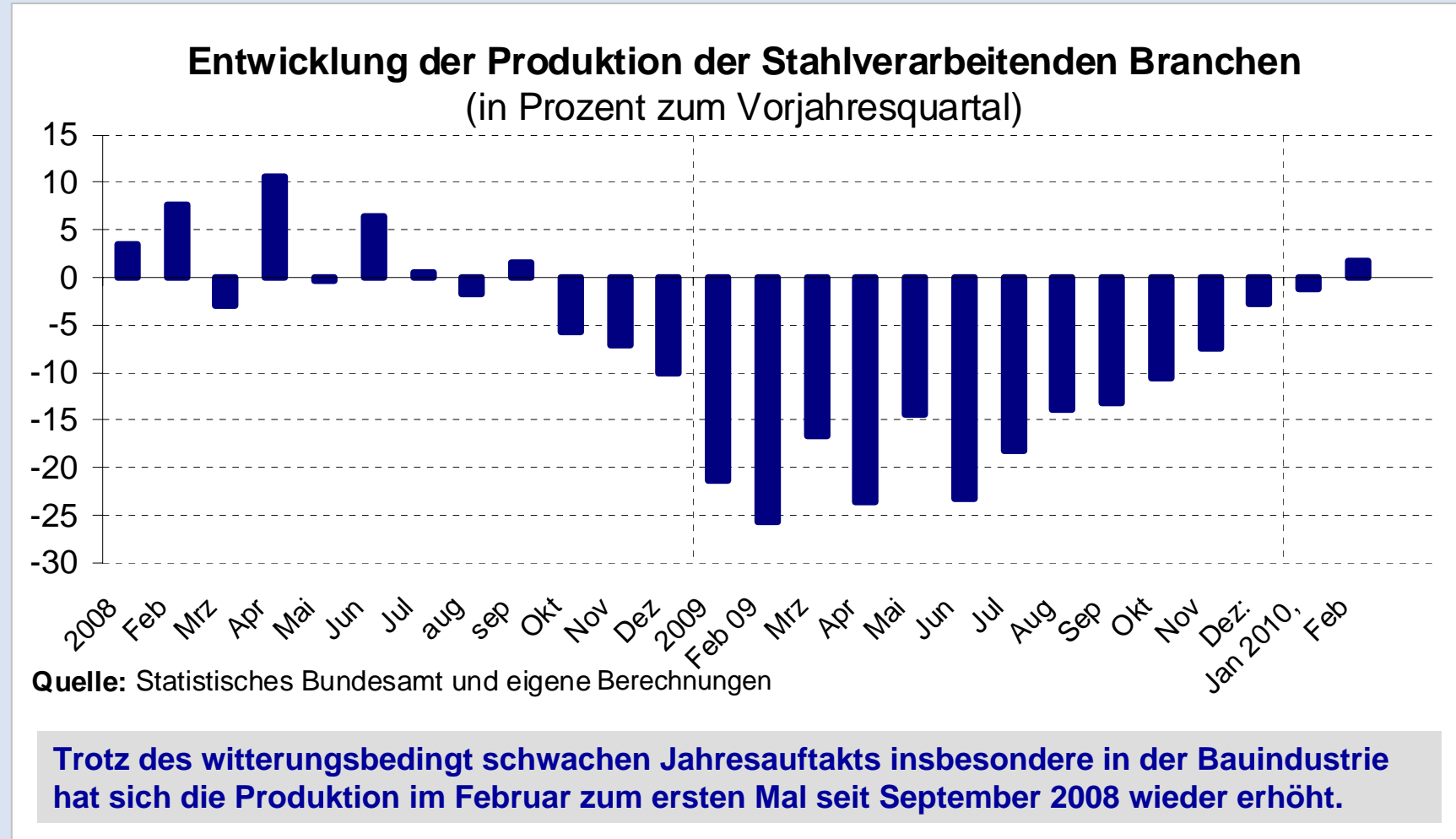


Auftragslage in der Stahlindustrie hat sich merklich verbessert



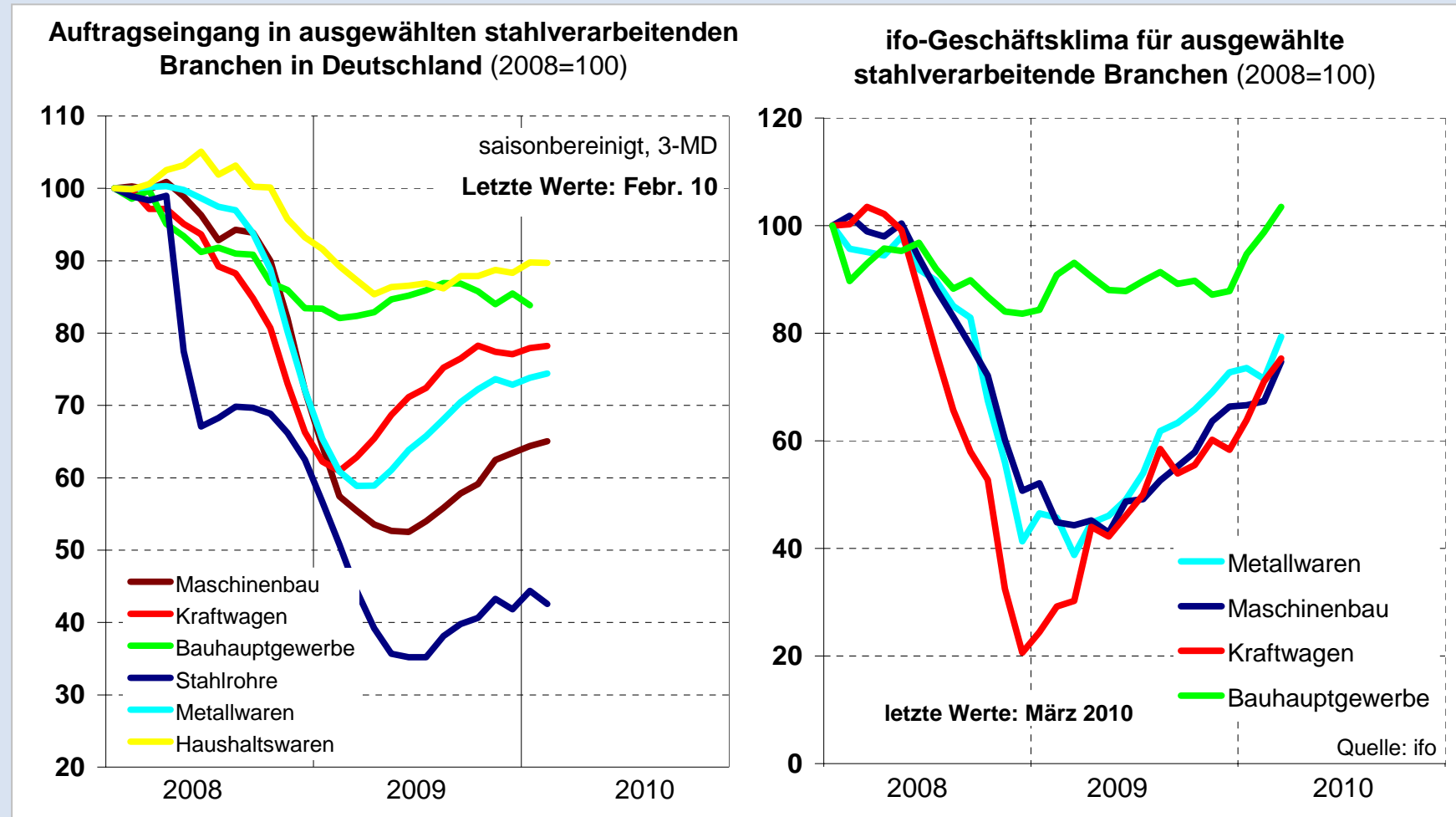


Produktion in den stahlverarbeitenden Branchen zuletzt stabilisiert



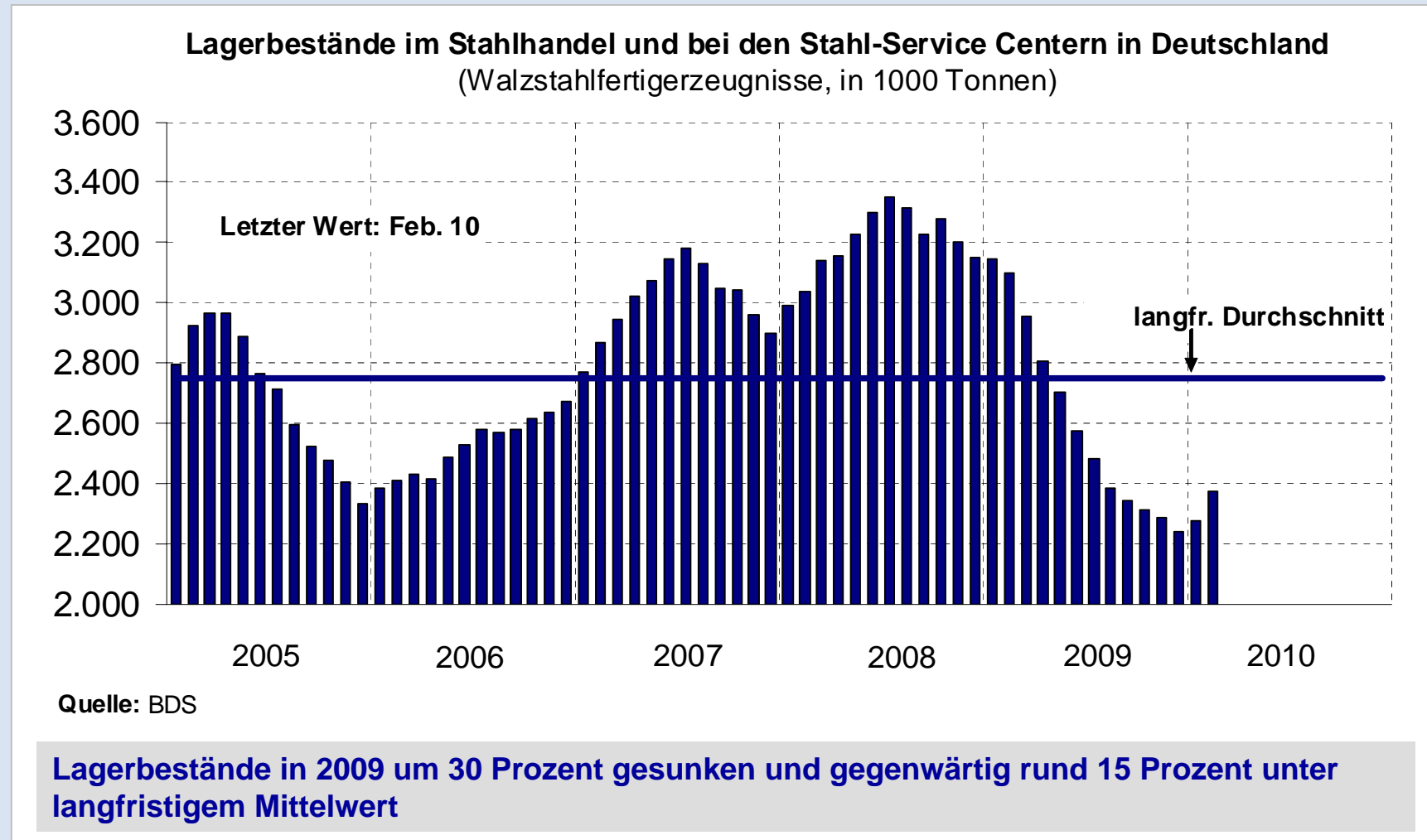


Frühindikatoren in den Kundenbranchen deuten auf weitere Erholung des realen Stahlbedarfs hin



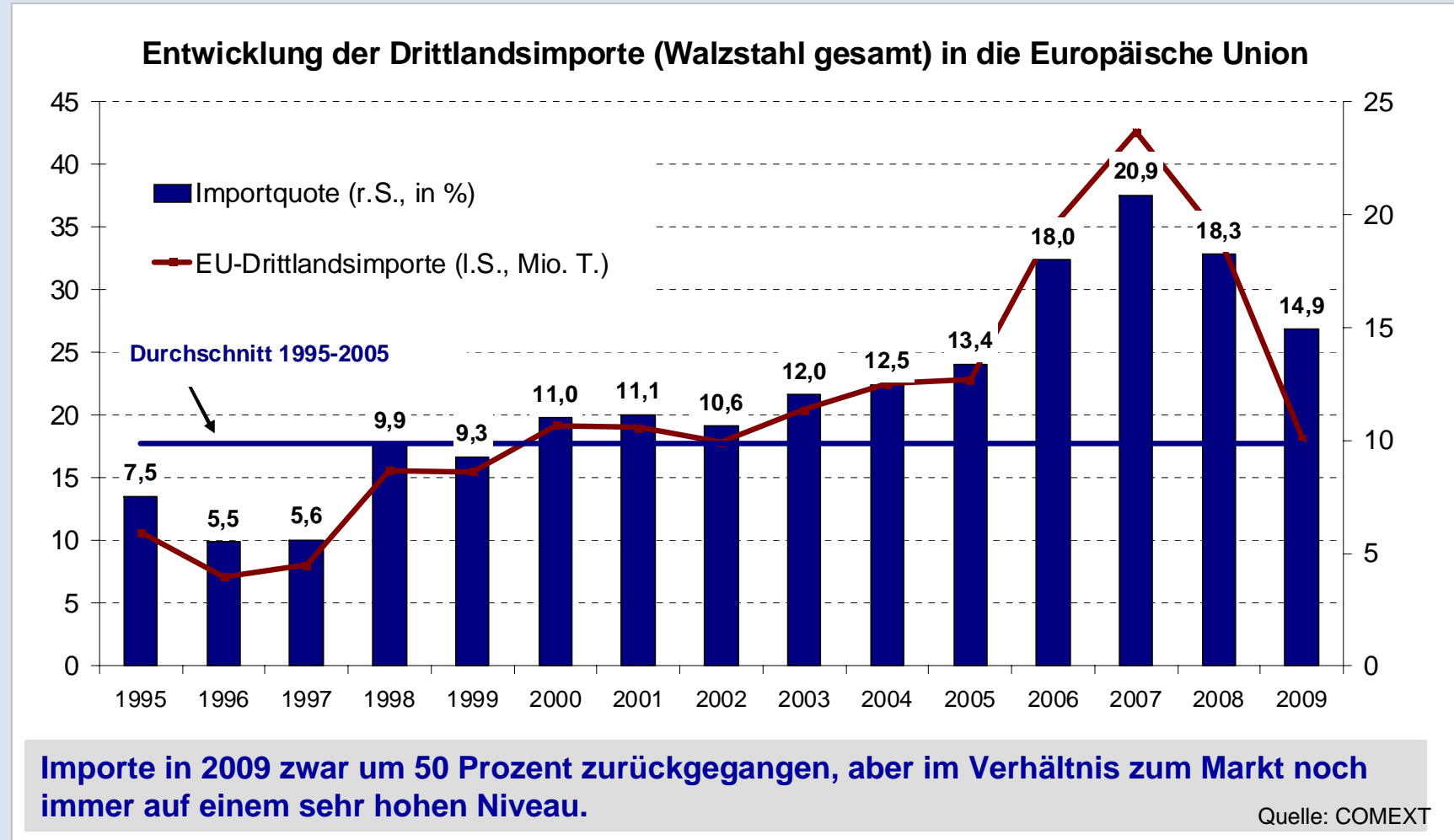


Wechsel im Lagerzyklus stützt Stahlnachfrage



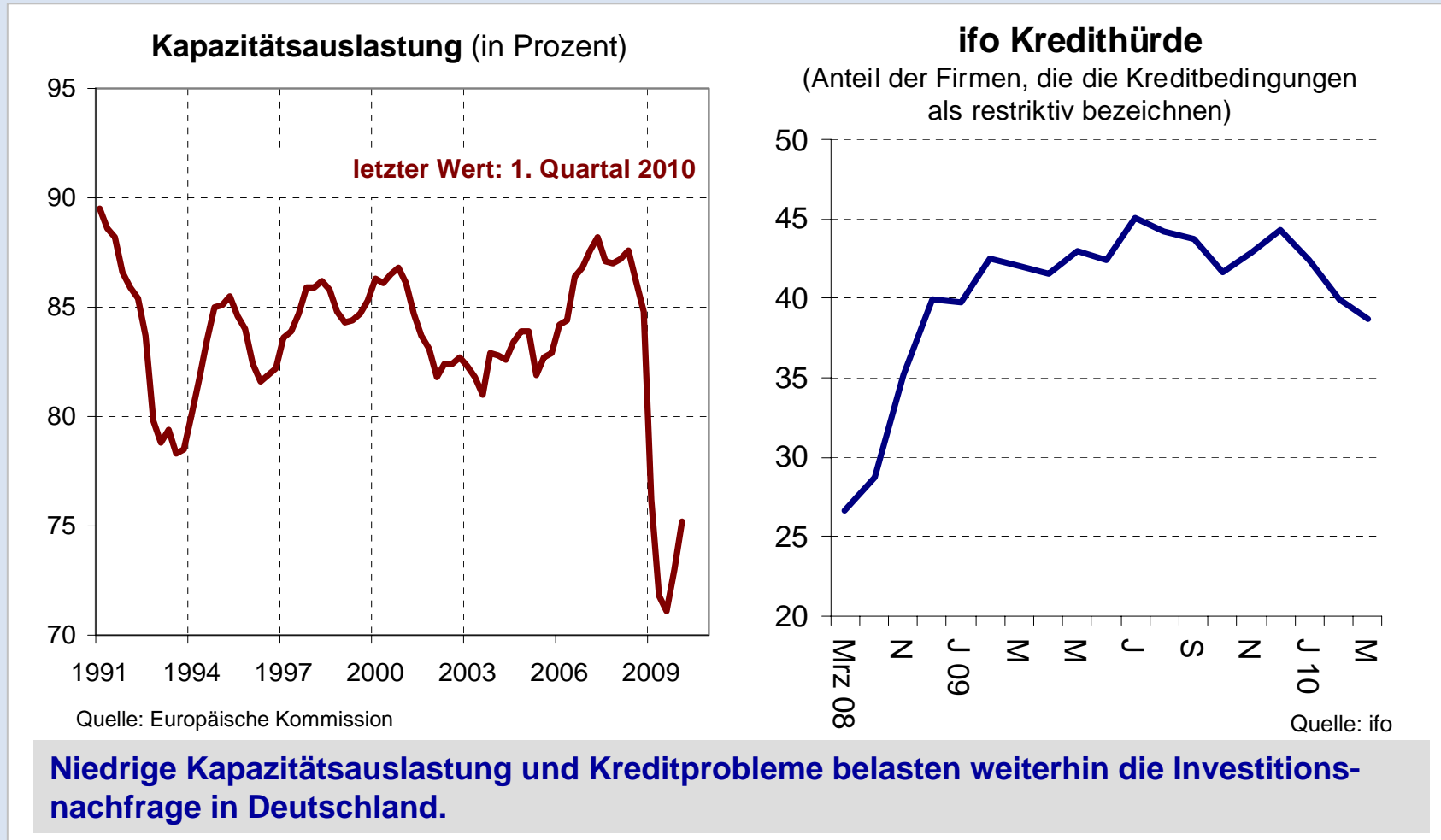


Importe in die EU nun besser an die veränderte Marktsituation angepasst



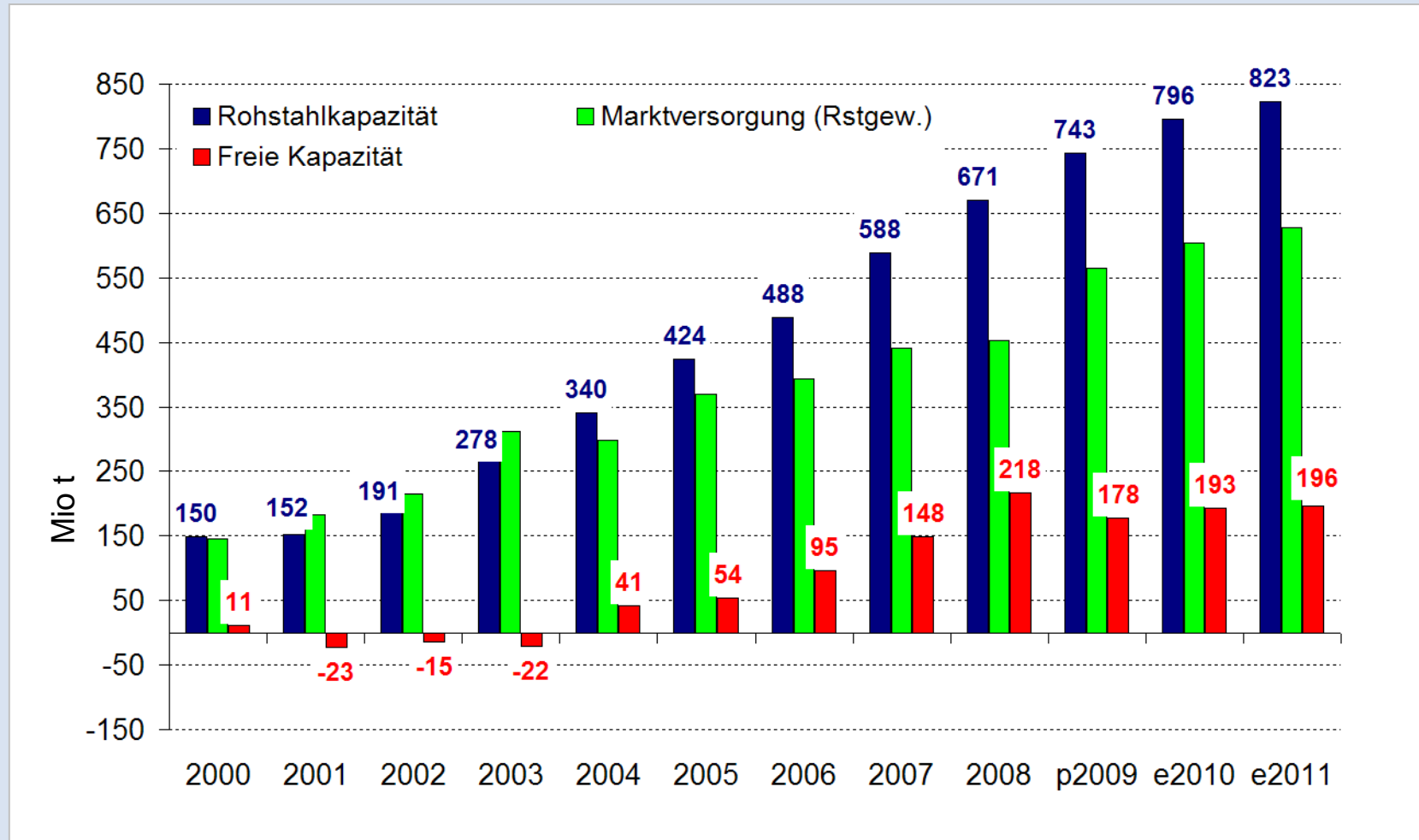


In Deutschland befinden sich viele stahlverarbeitende Branchen weiterhin in einer schwierigen Situation



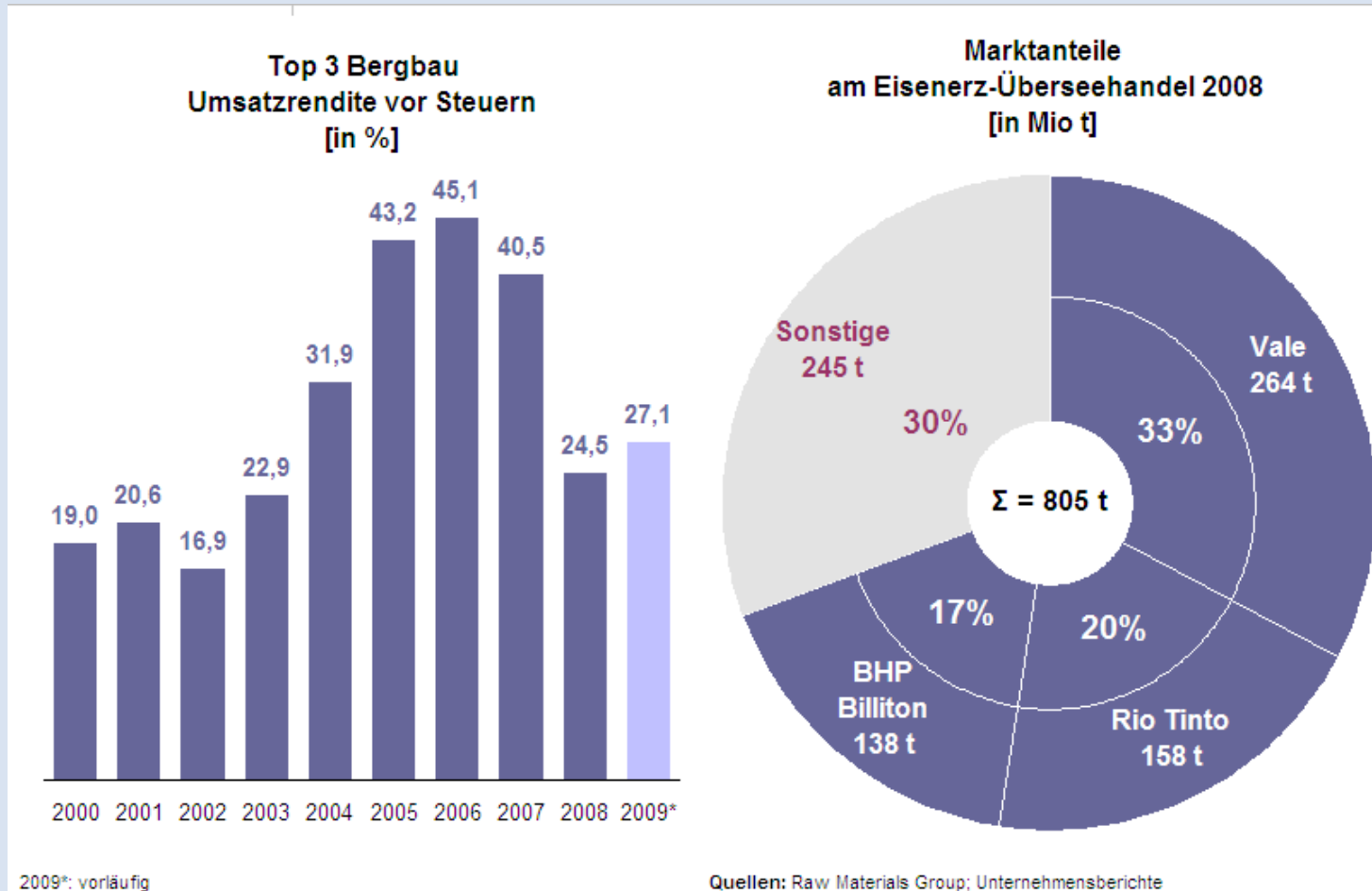


China: Anhaltend hohe Überkapazitäten erfordern Restrukturierung



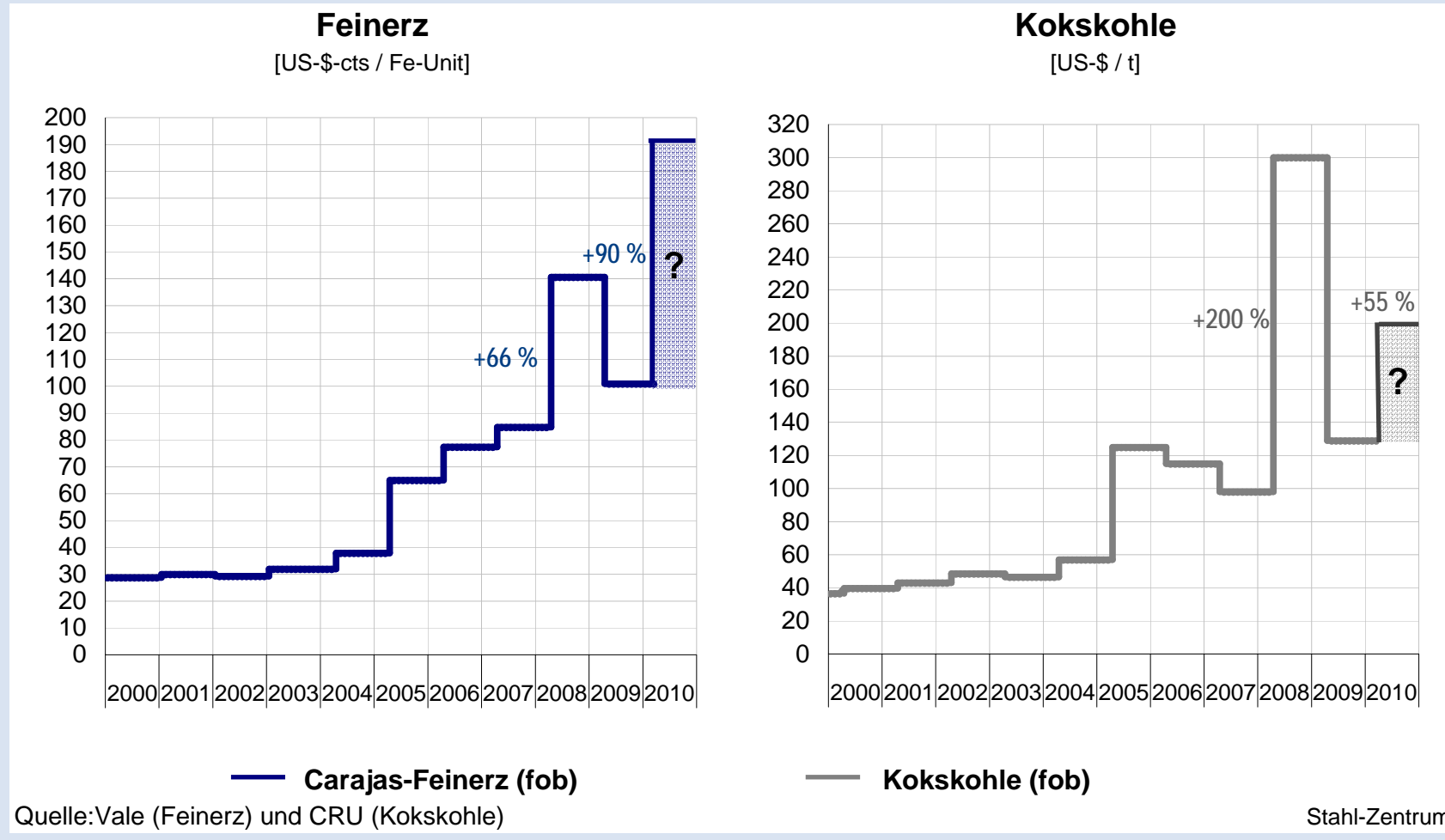


Konzentration auf der Rohstoff-Anbieterseite



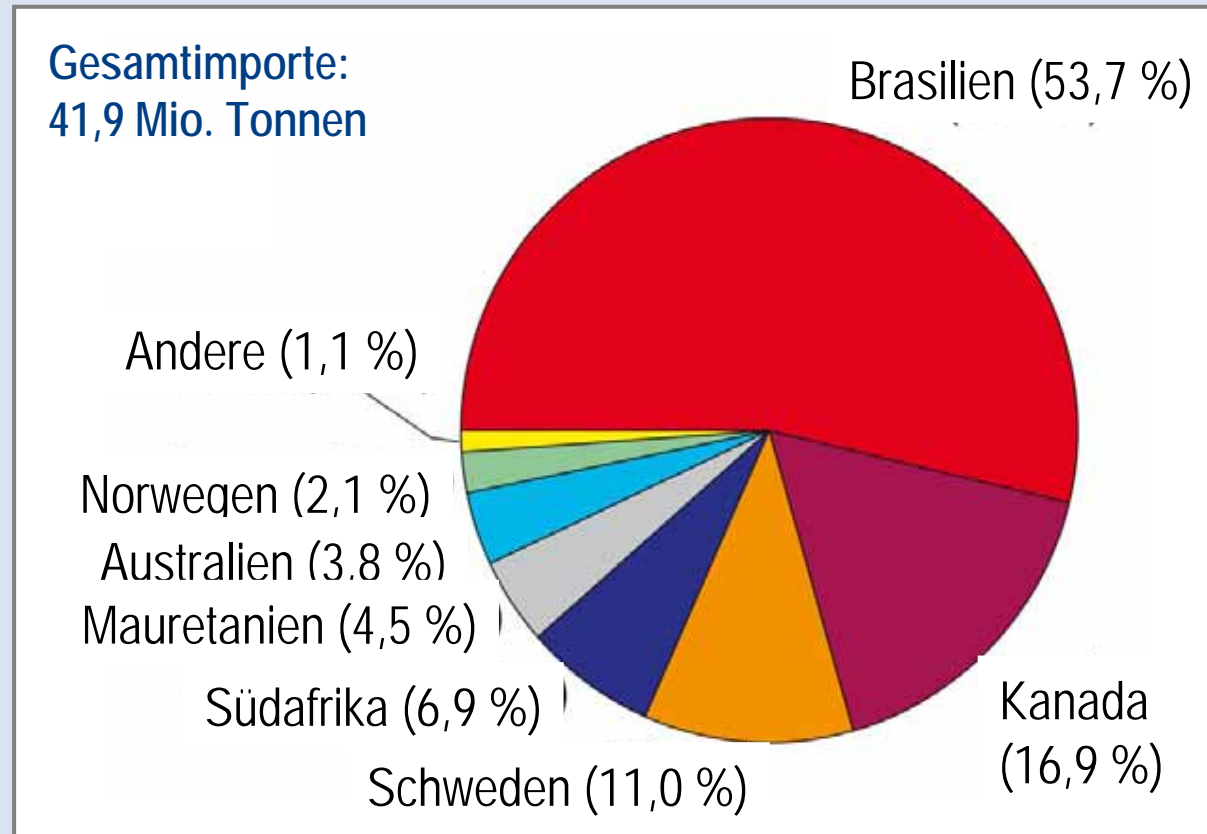


Preisentwicklung Eisenerz und Kohle: Belastungen in Milliardenhöhe werden erwartet



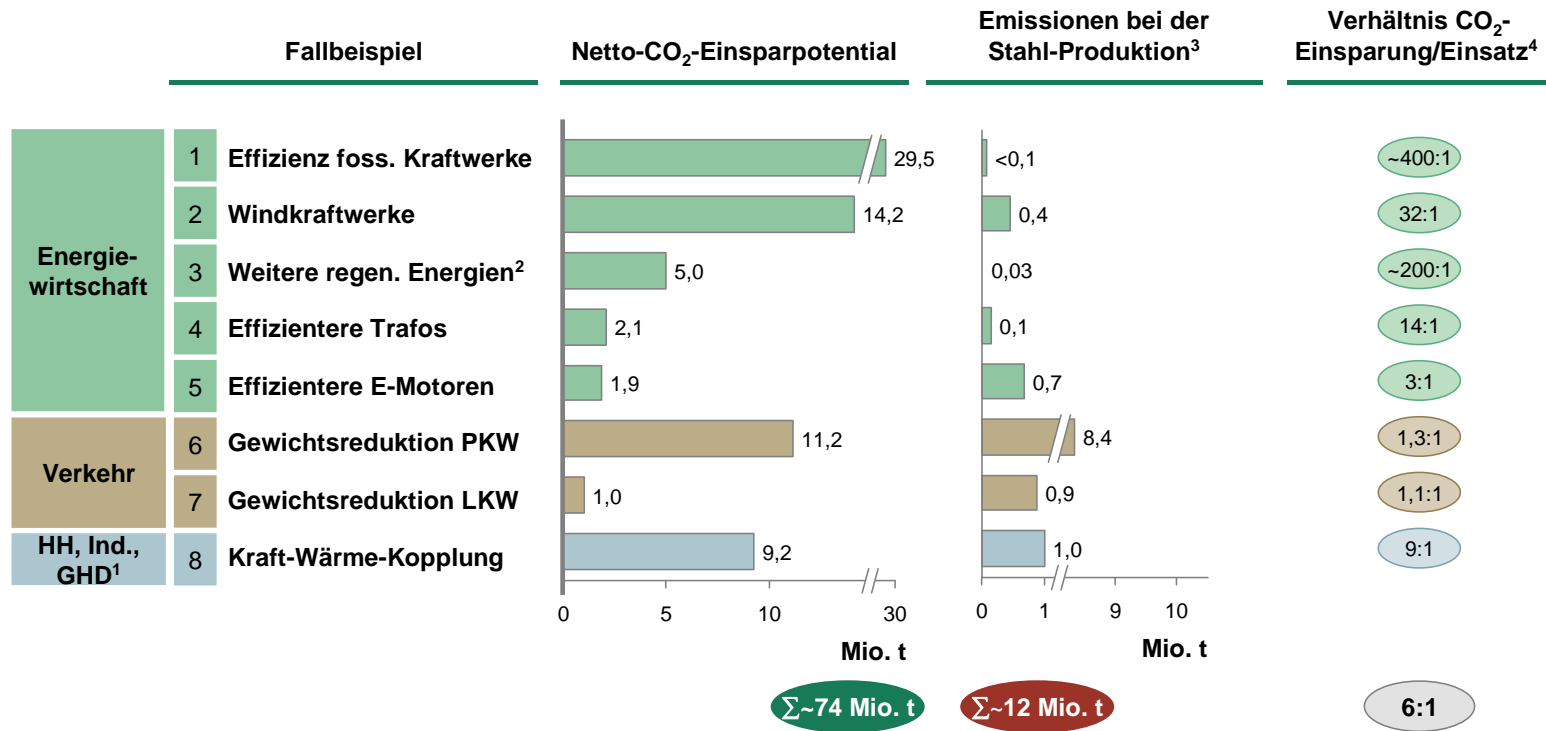


Struktur der Eisenerz-Importe der Stahlindustrie in Deutschland 2008





Innovativer Einsatz von Stahl spart sechsmal soviel CO₂ ein wie die Stahl-Produktion verursacht



1. HH = Haushalte; GHD = Gewerbe, Handel & Dienstleistung 2. Geothermie, Biomasse, Wasser 3. CO₂-Aufwand für andere Werkstoffe nicht betrachtet, Werte gerundet 4. Verhältnis ausschließlich bezogen auf Emissionen der Stahlproduktion, Werte gerundet
Quelle: BCG Analyse

269738-00_Ergebnisüberblick-20100125-JE-MUN_v02.ppt